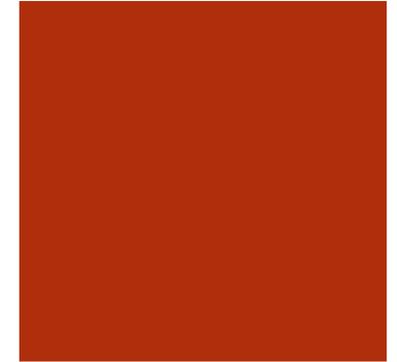
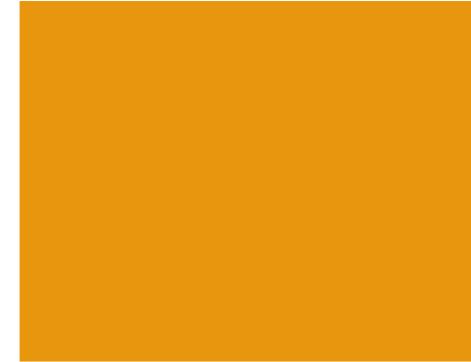


Paradigmenwechsel beim Siedlungsneubau



Hans-Georg Kleinmann
VCD Verkehrsclub Deutschland

Wohnen leitet
Mobilität

**Besser,
preiswerter und
ruhiger Wohnen**



Masterversion vom
30.8.2023

Auto-orientierte
Siedlungsstruktur



hoher
Landschafts-
s- und
Flächen-
verbrauch

Foto:
Wikimedia
Commons



Typische
autozentrierte
Neubausiedlung
mit geringer
Aufenthaltsquali-
tät

Unzureichend geschützter Freiraum - vor allem für Kinder

Auto-orientierte
Siedlungsstruktur



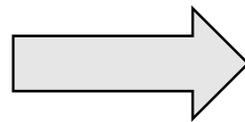
Unzureichend geschützter Freiraum – auch für Mobilitätseingeschränkte



Auto-orientierte
Siedlungsstruktur

Neue Siedlungsstruktur

- Quartiersgarage am Siedlungsrand
- Fußgängerzone



z.B. Stellwerk60 in Köln-Nippes

1.500 Bewohner*innen

440 Wohnungen und Häuser

Erstbezug 2006

Integrierte Lage in Nippes



Einkaufszentrum
(Stadtbezirksebene)
600 bis 800 m Entfernung

Schulen und Kindergärten
in der Nachbarschaft

ÖPNV-Erschließung:
Haltestellen in 500 bis
800 m Entfernung

Fußgängerzone -
Radfahrer frei



Autofreier
Siedlungsraum



Hohe
Aufenthaltsqualität



Hohe
Aufenthaltsqualität



Hohe
Aufenthaltsqualität



Schutzraum für
Kinder





© Hopper Mobility GmbH



© Hammer International GmbH



© Kölner Verkehrs Betriebe, Christoph Seelbach



Liefersdienste,
Pflegedienste



Quartiersgarage am
Siedlungsrand





Wege zum Auto



Wege zum ÖPNV



Exkurs: Kritische Betrachtung von Kfz-Tiefgaragen

- häufig entweder zu klein oder zu groß
- wesentlich höhere Baukosten im Vergleich zu einer Parkpalette
- aber vor allem:
Unflexibel bei einer Änderung des Mobilitätsverhaltens in den nächsten Jahren/Jahrzehnten





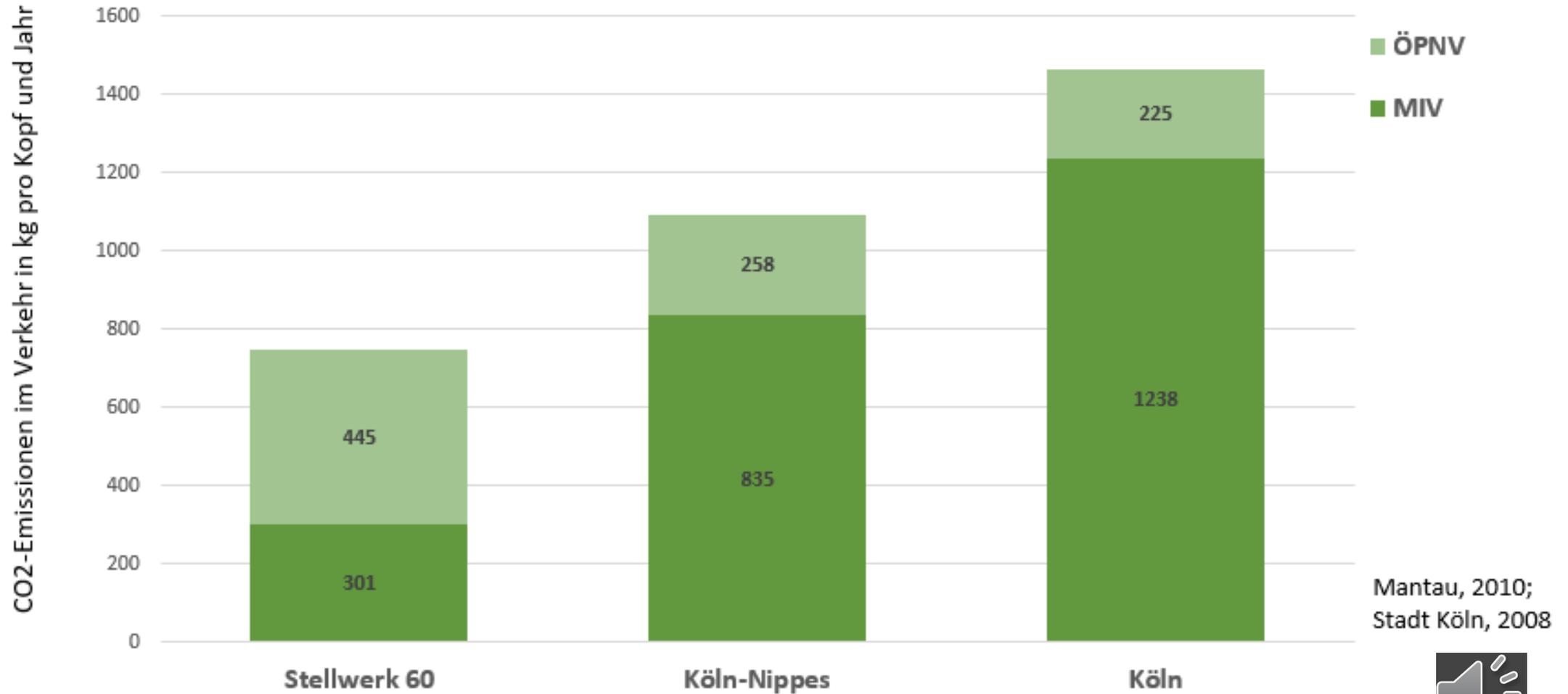
2-5 fest zugeordnete Stellplätze pro Wohneinheit





Mobilitäts-Station



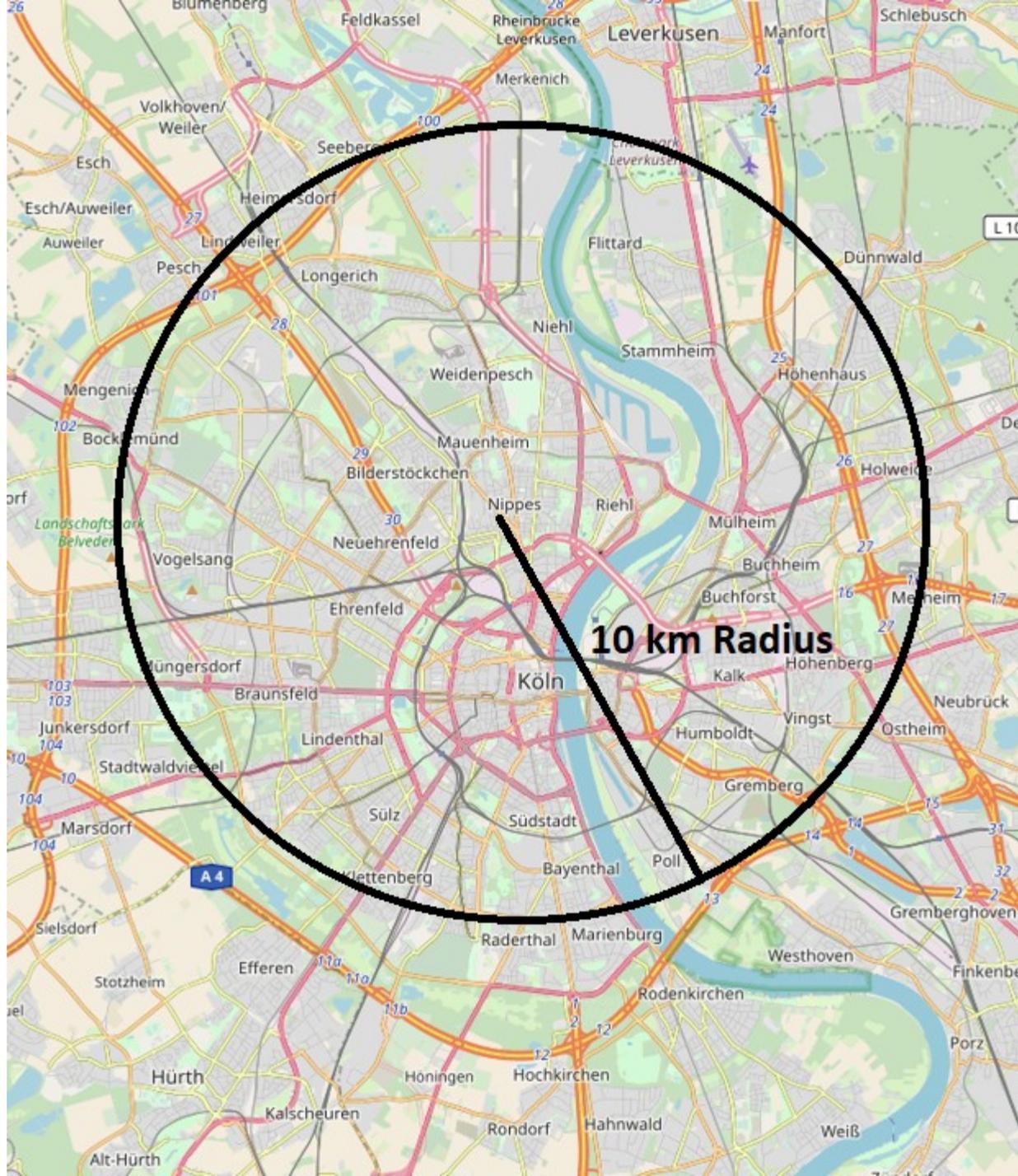
Transportabhängige CO₂ Emissionen

Fabian Mantau, 2010: Autofreie Stadtviertel. Masterarbeit. Geographisches Institut RWTH Aachen



geänderte
S
Mobilitäts-
verhalten
im
Nahbereich





Radius E-Bike (10 km)



Resilienter

Siedlung/Quartier als Fußgängerzone

**Verkehrsmittel:
Fuß und Fahrrad**

„Das menschliche Maß“

**Quartiersgarage
als Schnittstelle
zur Umgebung**

- **motorisierter Individualverkehr**
 - **Bus und Bahn**
 - **Sharing-Fahrzeuge**
 - **sonstige Verkehrsmittel**
- Zukünftig:**
- **autonome Fahrzeuge**
 - **Robotertaxis**
 - **...**



Vorteile der neuen Siedlungsstruktur - Quartiersgarage / FGZ

- einen autofreien Siedlungsinnenraum -> hohe Aufenthaltsqualität
- ca. 15% Flächenreduktion
 - kleiner dimensionierte Erschließungen
 - keine Stellplätze im öffentlichen Raum
- hohe Anpassungsfähigkeit an die zukünftige Mobilität
- weniger CO2-Emissionen und Energie
- mehr Gerechtigkeit bei der



Fazit

- Übergangsphase
- Veränderungsdruck wächst zunehmend
- Robustheit der Planung für die kommenden Jahrzehnte
- die gezeigten Elemente sind schon seit Jahren erfolgreich in Betrieb
- **EIN NEUER STANDARD IST NOTWENDIG**

Vollständiges Konzept unter www.nachbarn60.de/files/material/2023_Paradigmenwechsel-Siedlungsneub



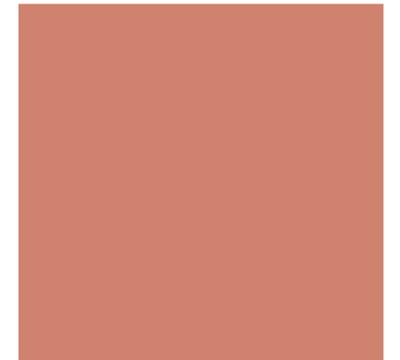
Führungen aus aller Welt



Vielen Dank!

Noch weitere Fragen?

Hans-Georg Kleinmann
www.vcd-koeln.de



designed by Franziska
Grose